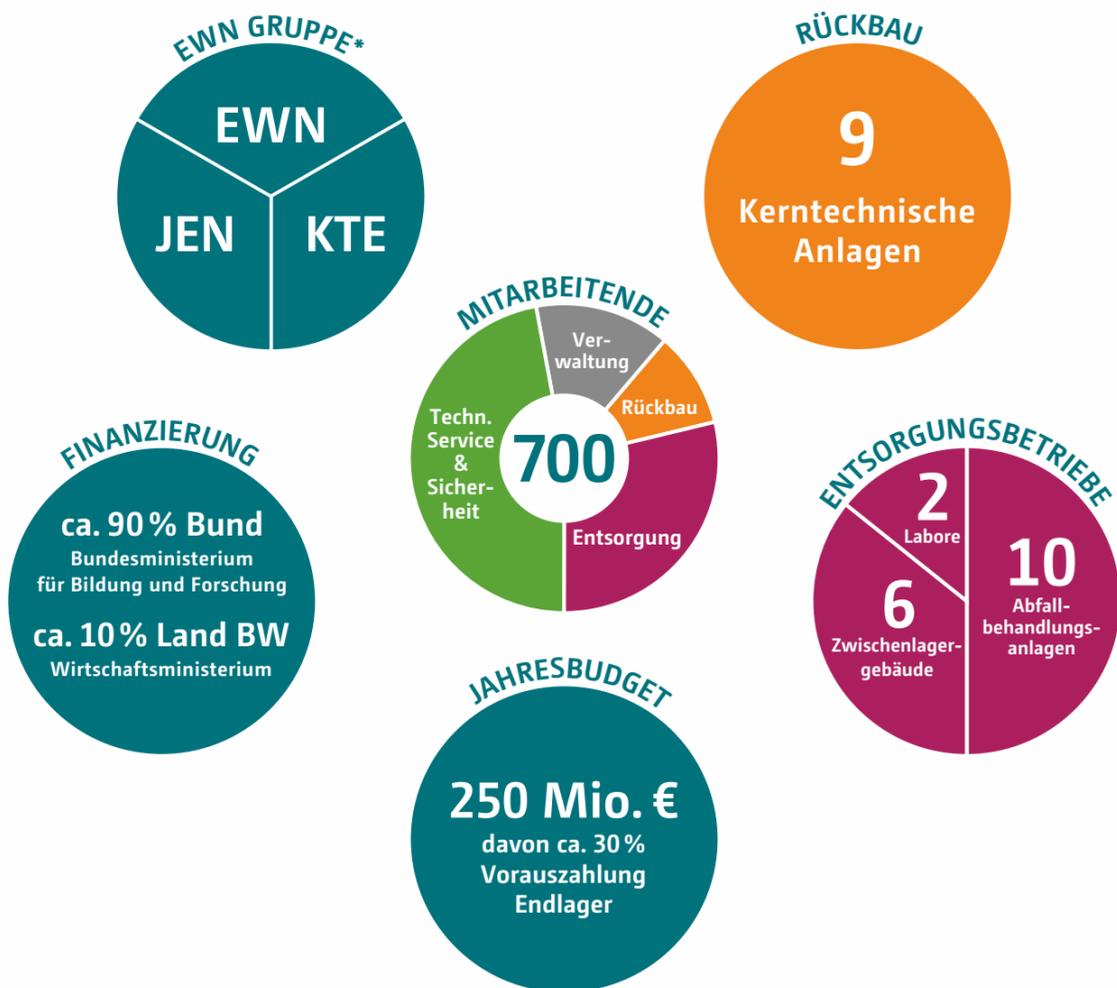


DAS UNTERNEHMEN KTE



* EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH | JEN Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH | Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH

Wir setzen Maßstäbe.
Mit Sicherheit.

KTE

Kerntechnische
Entsorgung Karlsruhe



UNSERE KOMPETENZ
RÜCKBAU · ABFALLBEHANDLUNG · LAGERUNG

KTE | Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Telefon +49 7247 88-0 | Telefax +49 7247 4755
kontakt@kte-karlsruhe.de | www.kte-karlsruhe.de

Stand: Juni 2023

Ein Unternehmen der EWN Gruppe

DIE KOMPETENZ DER KTE

RÜCKBAU

Die KTE baut alle stillgelegten Forschungs- und Prototypanlagen auf dem Gelände des KIT Campus Nord, dem ehemaligen Kernforschungszentrum Karlsruhe, sicher zurück. An keinem anderen Standort in Deutschland gab es so viele verschiedene nukleare Anlagen wie in Karlsruhe.

Die letzten Großanlagen wurden 1991 abgeschaltet. Im Rückbau befinden sich die Wiederaufarbeitungsanlage, das Behälterlager für hochradioaktiven Flüssigabfall, die Verglasungseinrichtung, drei Reaktoren, die Heißen Zellen und die LAW-Eindampfung. Der Rückbau läuft noch bis Ende der 2040er Jahre. Im Anschluss müssen noch die Entsorgungsbetriebe zurückgebaut werden.

ABFALLBEHANDLUNG

Die KTE behandelt alle schwach- und mittelradioaktiven Abfälle, die auf dem Gelände des KIT Campus Nord anfallen, und betreibt dafür die erforderlichen Abfallbehandlungsanlagen, Labore und radiologischen Mess-einrichtungen für Fässer und Container. Transporte zu externen Abfallbehandlungsanlagen sind nicht erforderlich.

Der Abfall wird so behandelt und verpackt, dass er an das Endlager Konrad abgegeben werden kann. Bis zur Abgabe an das Endlager werden die Abfälle vor Ort sicher zwischengelagert.

LAGERUNG

Die KTE lagert alle schwach- und mittelradioaktiven Abfälle, die auf dem Gelände des KIT Campus Nord angefallen sind und zukünftig anfallen werden, in Zwischenlagern.

Bedingt durch die Historie des Standorts lagert hier eine große Menge an schwach- und mittelradioaktiven Abfällen. Das Endlagervolumen der KTE lag Ende 2022 bei etwa 62.400 m³. Bis zum Ende aller Rückbauarbeiten wird sich das Endlagervolumen weiter erhöhen, auf derzeit geschätzt bis zu 94.000 m³. Dies entspricht knapp einem Drittel der insgesamt für das Endlager Konrad genehmigten Menge.

Die Abgabe der radioaktiven Abfälle an das Endlager Konrad in Salzgitter wird voraussichtlich über einen Zeitraum von 30 bis 40 Jahren bis zum Ende der 2060er Jahre dauern.

Entsorgungsbetriebe

Abfallbehandlung

- Dekontaminieren
- Verbrennen
- Verpressen
- Eindampfen
- Zementieren
- Trocknen
- Vergießen

Lagerung

- Schwachradioaktive Abfälle (LAW)
- Mittelradioaktive Abfälle (MAW)

■ Rückbau
■ Entsorgung

